

# **Modulhandbuch**

## **zum Master Studiengang (MEd)**

### **Lehramt Geographie an Realschulen Plus und Gymnasien**

#### **unter Beteiligung folgender Fächer:**

##### **Geographische Fächer:**

Freizeit- und Tourismusgeographie  
Geographie und ihre Didaktik  
Governance & Sustainable Lab (Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance)  
Kultur- und Regionalgeographie  
Physische Geographie  
Wirtschafts- und Sozialgeographie

##### **Geowissenschaftliche Fächer:**

Bodenkunde  
Geobotanik  
Geologie  
Hydrologie  
Kartographie  
Umweltfernerkundung und Geoinformatik  
Umweltmeteorologie

**11.05.2014**  
**(aktualisiert: 19.11.2015)**

# Inhaltsverzeichnis

## 2. Master-Studiengang MEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus .. 26

<b>2.1 Studienverlaufsplan des Master-Studienganges MEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus .....</b>	<b>26</b>
<b>2.2 Tabellarischer Studienverlaufsplan für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Realschulen Plus .....</b>	<b>27</b>
<b>2.3 Module für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Realschule Plus .....</b>	<b>28</b>
Modul 9: Regionalgeographie Europa / Außereuropa .....	28
Modul 10: Fragen und Methoden geographischer Forschung .....	30
Modul 11: Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts .....	32
Modul 15: Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Realschule Plus .....	34
Modul Abschlussarbeit – Masterarbeit im Fach Geographie .....	38

## 3. Master-Studiengang MEd Geographie für das Lehramt an Gymnasien..... 40

<b>3.1 Studienverlaufsplan des Master-Studienganges MEd Geographie für das Lehramt an Gymnasien.....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>3.2 Studienverlaufsplan des Master-Studienganges MEd Geographie für das Lehramt an Gymnasien für die Wahl-Pflichtmodul-Angebote zu den Pflichtmodulen 13 und 14.....</b>	<b>41</b>
<b>3.3 Tabellarischer Studienverlaufsplan für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Gymnasien.....</b>	<b>42</b>
<b>3.4 Module für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Gymnasien.....</b>	<b>44</b>
Modul 9: Regionalgeographie Europa / Außereuropa .....	44
Modul 10: Fragen und Methoden geographischer Forschung .....	46
Modul 12: Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts .....	48
WP-Modul 13.1: Projektstudie: Raum- und Landschaft (Angewandte Humangeographie) .....	51
WP-Modul 13.2: Projektstudie: Raum- und Landschaft (Bodenerosion / Wasserhaushalt).....	53
WP-Modul 13.3: Projektstudie: Raum- und Landschaft (Bodenerosion / Sedimentation).....	55
WP-Modul 13.4: Wahlpflichtmodul Raum und Landschaft: Umweltbewertung und Umweltplanung .....	57
WP-Modul 14.1 Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: “Remote Sensing of Global Change Processes” .....	58
WP-Modul 14.2: Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: Regional- und Standortentwicklung.....	60
WP-Modul 14.2: Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: Kulturlandschaft und kulturelles Erbe .....	63
WP-Modul 14.3: Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: Aktuelle Themen zum Umweltschutz / Umweltbewertungskonzepte .....	65
WP-Modul 14.4: Fächerverbindendes Modul: Abflussbildung und Bodenabtrag .....	67
WP-Modul 14.5: Fächerverbindendes Modul: Globales Lernen im Geographieunterricht.....	67
Modul Abschlussarbeit – Masterarbeit im Fach Geographie .....	70

# **Modulhandbuch**

## **zum Master-Studiengang (MEd)**

### **Lehramt Geographie an Realschulen Plus**

**unter Beteiligung folgender Fächer:**

**Geographische Fächer:**

Freizeit- und Tourismusgeographie  
Geographie und ihre Didaktik  
Governance & Sustainable Lab (Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance)  
Kultur- und Regionalgeographie  
Physische Geographie  
Wirtschafts- und Sozialgeographie

**Geowissenschaftliche Fächer:**

Bodenkunde  
Geobotanik  
Geologie  
Hydrologie  
Kartographie  
Umweltfernerkundung und Geoinformatik  
Umweltmeteorologie

**11.05.2014**

**(aktualisiert: 19.11.2015)**

## Leistungspunkteverteilung im MEd-RS+



	1. Semester	2. Semester	3. Semester	Summe
Fach 1	15	8	0	23
Fach 2	15	8	0	23
BiWi	0	12	12	24
Praktikum	0	2	2	4
Master-Arbeit			16	16
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>90</b>

## 2. Master-Studiengang MEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus

2.1 Studienverlaufsplan des Master-Studienganges MEd Geographie für das Lehramt an Realschulen Plus orientiert sich an der Vorgabe der semesterspezifischen Leistungspunkteverteilung (Hinweis des Zentrums für Lehrerbildung / Beschluss der Kultusministerkonferenz KMK / Beschluss der Hochschulrektorenkonferenz HRK

### Master-Studiengang *Lehramt Geographie – Realschule PLUS*

1. Semester	2. Semester	3. Semester
<p><b>M 10</b> <sup>3CP</sup> Fragen und Methoden geographischer Forschung - Lehramt (S/ÜT)</p>	<p><b>M 9</b> <sup>3CP</sup> Regionalgeographie (Außer-)Europa (Großexkursion)</p>	
<p><b>M 11</b> <sup>5CP</sup> Spezielle Geographiedidaktik (S/Ü)</p>	<p><b>M 15</b> <sup>4CP</sup> Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften</p> <p><b>VL-Angebot</b> aus den Fächern Sozialkunde u. Geschichte</p>	
<p><b>M 9</b> <sup>3CP</sup> Regionalgeographie (Außer-)Europa (S)</p>		
<p><b>M 15</b> <sup>4CP</sup> Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften</p> <p><b>VL-Angebot</b> : Sozialkunde u. Geschichte</p>		
<b>Summe</b> <b>15 CP</b>	<b>8 CP</b>	

**Für Studierende des MEd Geographie Real Plus**

**1. Veranstaltung:**  
VL Einführung Neuere/ Neueste Geschichte - WS

**2. Veranstaltung:**  
VL Politisches System der BRD - WS  
*oder*  
VL Einführung Frühe Neuzeit - SoSe

**3. Veranstaltung:**  
VL Grundlagen der Geschichtsdidaktik - SoSe  
*oder*  
VL Fachdidaktik (Sozialkunde) - WS

## 2.2 Tabellarischer Studienverlaufsplan für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Realschulen Plus

Fachsemester	Modul-Nr. / Zuordnung Schulform	Modulname /Lehrveranstaltung	Leistungspunkte nach Modul LP	Gesamt-LP/Semester
1. Semester	9 MA [RS+]	Regionalgeographie Europa / Außereuropa – Teilmodul I a) WS Seminar: Regionalgeographie Europa/Außereuropa	3	15
1. Semester	10 MA [RS+]	Fragen und Methoden geographischer Forschung a) WS Seminar / Übung: Fragen und Methoden geographischer Forschung (Lernwerkstatt)	3	
1. Semester	11 MA [RS+]	Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts a) WS Seminar: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts b) WS Übung : Ausgewählte Prinzipien des Geographie-unterrichts	5	
1. Semester	15 M [RS+]	Bereichsfach – Gesellschaftswissenschaften WS Teil I Für Studierende des Lehramtfaches Geographie	4	
2. Semester	9 MA [RS+]	Regionalgeographie Europa / Außereuropa b) SoSe Großexkursion	4	8
2. Semester	15 M [RS+]	Bereichsfach – Gesellschaftswissenschaften SoSe Teil II Für Studierende des Lehramtfaches Geographie	4	

### Modulprüfung – Regelung für das Bereichsfach (FB III + FB VI):

- 30-minütige mündliche Prüfung im Sommersemester
- Prüfungsinhalt sind zwei der drei im Rahmen des Moduls besuchten Vorlesungen.
- Prüfer sind die Lehrenden der Veranstaltungen, die Prüfungsgegenstand sind.
- Die Kandidatin bzw. der Kandidat meldet sich über LSF in einem der beiden Prüfungszeiträume zu der von ihr bzw. ihm gewünschten Prüferkombination an.
- Nach Abschluss der Anmeldephase sehen die Prüfer, wie viele Studierende sich für Prüferkombinationen, an denen sie beteiligt sind, angemeldet haben und legen zusammen mit ihrem Kollegen die Prüfungstermine fest.
- Die Kandidaten entnehmen ihren Prüfungstermin LSF.
- Nach der Prüfung übermitteln die Prüfer dem Hochschulprüfungsamt das Ergebnis.

## 2.3 Module für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Realschule Plus

### Modul 9: Regionalgeographie Europa / Außereuropa

MA Lehramt Geographie für Realschule Plus					
Modul 9 Regionalgeographie Europa / Außereuropa					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA6ANGE550	210 h	9 LP	1. Sem.	Wintersemester MA Gymn.	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen WS Seminar: Regionalgeographie SoSe Großexkursion (12-14 Tage)	Kontaktzeit 2 SWS/30 h  3 SWS/45 h	Selbststudium 60 h  75 h	geplante Gruppengröße Jeweils maximal 30 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Datenerhebungsmethoden und –techniken anwenden, Karten, Statistiken und Literatur auswerten und auf die Raumstrukturen übertragen; sie können hypothesengeleitet beobachten, Strukturen erkennen, deuten und interpretieren, geographische Theorien und Fachwissen auf den Raum anwenden und sich Landschaft und Gesellschaft systematisch erschließen;</li> <li>• können Selbstbilder/Fremdbilder im Kontext des interkulturellen Lernens hinterfragen, das „Andere“ erkennen und respektieren, Vorurteile abbauen und die eigene Verortung hinterfragen;</li> <li>• beherrschen die eigenständige inhaltliche Vorbereitung einzelner Geländepraktikumsabschnitte;</li> <li>• beherrschen die systemische Betrachtung von Gesellschaft und Umwelt, verstehen die Interaktion von Mensch/Umwelt, Systemansätze und unterschiedliche Systemtheorien unter besonderer Berücksichtigung dynamischer Systeme;</li> <li>• können die Vielfalt erdräumlicher Sachverhalte nach klassen- und relationslogischen Aspekten großräumig ordnen und strukturieren, sachliche und methodische Bedingungen und Voraussetzungen globaler Regionalisierungen und Strukturierungen erkennen und kritisch reflektieren, die Konstrukteigenschaft derartiger globaler Strukturen verstehen und belegen, ihren Geltungsanspruch einschätzen und sie als Erkenntnishilfen kritisch nutzen und begründen.</li> <li>• können die gegenwärtigen globalen wirtschafts- und sozialräumlichen Disparitäten aus ihrer historischen Entwicklung verstehen und Wege ihrer Minderung aufzeigen, Entwicklungsprozesse erkennen, verstehen und beurteilen;</li> <li>• können Problemräume unterschiedlicher Maßstabsebenen in ihrer Bedeutung für das Geosystem und die Weltgesellschaft beschreiben und bewerten sowie Raum- und Problemlösungsverhalten im Hinblick auf die Problemfelder Ökologie, Wirtschaft und Politik wie auch in Problemräumen verstehen und bewerten.</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Planungs- und Gestaltungskompetenz, vernetzendes Denken; Methoden- und Sozialkompetenz; systemische Analysekompetenz</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische, methodische und regionalgeographische Vorbereitung des Praktikums-(Exkursions-)raumes (Beispiele aus dem europäischen oder außereuropäischen Ausland)</li> <li>• Regionalgeographischer Überblick über den Praktikumsraum in Physischer und Humangeographie</li> <li>• Wirkungsgefüge fremder Natur- und Kulturräume, Abgrenzung und Vergleich zu anderen Räumen</li> <li>• Regionsspezifische Themen (z.B. ethnische Konflikte, Wanderungsbewegungen, Trockengebiete)</li> <li>• Einordnung der Region in den Kontext der Weltgesellschaft und/oder des globalen Geoökosystems</li> <li>• Analyse raumwirksamer Kräfte und Prozesse (Ressourcenpotentiale, physisch-geographische Zusammenhänge, ökologische Schäden, wirtschaftliche Nutzung und strategische Planung)</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staaten und Räume unterschiedlicher Entwicklung: Charakterisierung von Staaten und Großregionen nach ihrem Entwicklungsstand; sozioökonomische Disparitäten auf unterschiedlichen räumlichen Größenstufen</li> <li>• Modelle sozioökonomischer Entwicklung; Entwicklungstheorien: endogene und exogene Ursachen von Entwicklung; Entwicklungskonzepte und -strategien in Regionen unterschiedlicher Struktur</li> <li>• Verflechtung von Problembereichen untereinander und im Geosystem zonaler Ausprägung, sub-/kontinentaler Größe sowie zwischen-/staatlicher Ebene und regionaler Ebene, Wege der Problemlösung</li> <li>• Einordnung in globale räumliche Strukturen: Geozonen, Landschaftsgürtel, Wirtschaftsräume, Kulturräume, Staatensysteme</li> <li>• Klassifikation von Staaten und supranationalen Zusammenschlüssen; globale Strukturen und Verflechtungen der Wirtschaft, ihre Entstehungsbedingungen und ihre sozialräumlichen Auswirkungen</li> </ul>
4	Lehrformen Seminar und Großexkursion (12-14 Tage)
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreich bestandenenes Referat (mündlich und schriftlich, 15 Seiten);</li> <li>• Prüfungsrelevante Vorleistungen:</li> <li>• Teilnahme am Seminar,</li> <li>• b) Teilnahme an der Exkursion, Vor- und Nachbereitung, Präsentation der inhaltlichen Vorbereitung eines Exkursionstages, Exkursionsbericht bzw. Protokoll</li> </ul>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Studiengang: MA Lehramt Geographie an Gymnasien
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Realschule Plus 7/23
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: PD Dr. Anja Reichert-Schick Lehrende: PD Dr. A. Reichert-Schick, Prof. Dr. J. Ries und weitere Lehrende der geographischen Fächer sowie interdisziplinär mit geowissenschaftlichen Fächern, qualifizierte Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen

### Modul 10: Fragen und Methoden geographischer Forschung

MA Lehramt Geographie für Realschule Plus					
Modul 10 Fragen und Methoden geographischer Forschung					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA6ANGE501	90 h	3 LP	1. Semester	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen WS Lernwerkstatt mit Übung: Fragen und Methoden geographischer Forschung	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h	geplante Gruppengröße bis zu 30 Teilnehmer	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Methoden als normierte, standardisierte Instrumente zur Lösung von Erkenntnis- und ansatzweise auch Anwendungsproblemen, verstehen die Stellung von Methoden zwischen Universalität und Fachlichkeit, besitzen einen Überblick über das geographisch relevante Methodenrepertoire und können die geographische Relevanz und Eignung von Methoden aufzeigen und beurteilen;</li> <li>• erkennen die Theoriegeleitetheit von Forschung, verstehen die Konstrukteigenschaft von Erkenntnissen, können die Idealstruktur eines Forschungs-/Erkenntnisprozesses im geographischen Kontext nachvollziehen und Erkenntnisfortschritt auch als Funktion des Methodenfortschritts erkennen und fachhistorisch belegen;</li> <li>• beherrschen grundlegende Methoden geographischen Erkenntnisgewinns, sehen die Problemabhängigkeit von Methoden sowie die Methodenabhängigkeit von Erkenntnissen ein, haben die Fähigkeit, Methoden problem- und fragestellungsbezogen auszuwählen, intersubjektiv überprüfbar anzuwenden und kritisch zu reflektieren, können den (Erd-)Raumbezug als konstitutiv für geographische Forschung erkennen und operationalisieren.</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Methoden-, Reflexions- und Operationalisierungskompetenz; Kommunikations- und Argumentationskompetenz</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Datenverarbeitung: qualitativ (Inhaltsanalyse, Hermeneutik, Interpretation, Diskursanalyse) und quantitativ (analytische Statistik, multivariate Statistik, Zeitreihenanalyse, Pfadanalyse, GIS)</li> <li>• Methoden zur Datenauswertung: Generalisierung, Prüfen, Interpretieren, deduktiv-nomologische Erklärung, Prognose, Trendermittlung</li> <li>• Forschungsrelevante methodische Spezialprobleme und Methodenanwendung:</li> <li>• Gewinnung und Formulierung forschungsleitender Hypothesen; Ermittlung hypothesenrelevanter Datenquellen und Beschaffungsweisen von Daten; Sichtung, Auswahl, Prüfung und Anwendung hypothesen- und datenspezifischer Methoden der Datenverarbeitung</li> <li>• Dateninterpretation und Gewinnung regionalgeographisch-idiographischer oder allgemeingeographisch-nomologischer Erkenntnisse, Rückbezug gewonnener Erkenntnisse auf die Ausgangstheorie/-hypothese; kritische Prüfung und Wertung, Falsifikation oder Verifikation</li> <li>• Wahrheit, Richtigkeit, Gültigkeit von Aussagen; Gütekriterien von Methoden und Aussagen; Determinismus vs. Wahrscheinlichkeit</li> <li>• empirische Grundlagenforschung und (empirisch-)normative Anwendungsforschung</li> </ul>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lernwerkstatt mit Übung</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Staatsexamensprüfung für MEd. Lehramt Geographie an Realschulen Plus (15-min. mündliche Prüfung)</p>				



7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten prüfungsrelevante Vorleistungen: akzeptiertes Referat / empirische Erhebungen
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Note für die Endnote: Realschule Plus Modulnote geht ohne Gewichtung anteilig in Endnote ein (3/23)
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: N.N. Lehrende: MEd Adrian Assenmacher, Lehrende des Faches Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie qualifizierte Lehrbeauftragte
11	Sonstige Informationen

**Modul 11: Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts**

MA Lehramt Geographie für Realschule Plus					
Modul 11 Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts					
Kennnummer MA6ANGE502	Workload 90 h	Leistungs- punkte 3 LP	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Übung	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30h	Selbststudium 15 h 15 h	geplante Gruppengröße Bis 30 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Prinzipien als allgemeingültige regulative Handlungsmaximen verstehen und handhaben, den Theoriegehalt von Prinzipien erkennen und praxisbezogen operationalisieren sowie verifizieren, einzelne Prinzipien systematischen Teilgebieten der Geographiedidaktik bzw. Handlungsfeldern des Geographieunterrichts zuordnen und Bedingungen und Modalitäten der praktischen Umsetzung von Prinzipien ableiten und abwägen;</li> <li>• kennen Möglichkeiten geographischer Welterschließung, können sie entwickeln, abwägen und realisieren; können die geographische Welterschließung den Unterrichtsanforderungen in der Haupt- und in der Realschule entsprechend konzipieren und differenzieren; sind in der Lage, Lernschwierigkeiten zu erkennen, zu beurteilen und adäquate Förderkonzepte einzusetzen.</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu Reflexion und Umsetzung unterrichtsrelevanter Prinzipien, Planungs- und Gestaltungskompetenz, Medien- und Methodenkompetenz</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Verbindliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Geltungsanspruch von Unterrichtsprinzipien; Unterrichtsprinzipien und Theoriegehalt; Funktion und Anwendungsmodus von Prinzipien; Systematik der Prinzipien des Geographieunterrichts</li> <li>• Ausgewählte Prinzipien und ihre unterrichtliche Umsetzung, z. B.: Ziel- und Raumverhaltensorientierung; Aktualität; Exemplarik und Transfer; Struktur-, Prozess-, System-, Gesetz-, Modellorientierung; forschendes und problemlösendes Lernen; Selbsttätigkeit und Handlungsorientierung; originale Begegnung; Anschauung; Schülerorientierung; Hierarchisierung</li> <li>• Spezifische Aspekte des Geographieunterrichts an Haupt- und Realschulen bzw. Realschulen Plus hinsichtlich der verschiedenen Unterrichtsfaktoren:</li> <li>• <i>Faktor Lernende:</i> untere bis mittlere Grade der Formalisierung, Generalisierung, Abstraktheit, Komplexität, Strukturhöhe geistiger Operationen</li> <li>• <i>Faktor Ziele:</i> an Welt- und Lebenssituationen ausgerichtete raumbezogene Schlüsselqualifikationen</li> <li>• <i>Faktor Inhalte:</i> Lebens- und Raumverhaltensrelevanz der Inhalte durch Orientierung an gegenwärtigen und zukünftigen Daseinsgrundfunktionen, Lebenssituationen, Weltsituationen, Schlüsselproblemen</li> <li>• <i>Faktor Methode:</i> Dominanz induktiver Erkenntnisweise; Anbahnung kritisch-konstruktiver Erkenntniswege; elementare bis grundlegende Arbeit mit Neuen Technologien; Bilingualität, Interdisziplinarität, Projektorientierung; von Handlungs- und Erfahrungsorientierung zu konstrukt- und theoriegeleitetem/-orientiertem Arbeiten</li> <li>• Arbeits- und Darstellungsweisen im Geographieunterricht der Hauptschule</li> </ul>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar / Übung</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>				

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Bachelorstudiengang BEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an Seminar und Übung; Prüfungsvorleistungen: Übungsaufgaben</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/23</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: Prof. Dr. Leif Olav Mönter</p> <p>Lehrende: MEd Sabine Lippert sowie qualifizierte Lehrbeauftragte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

**Modul 13: Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Realschule Plus**

MA Lehramt Geographie für Realschule Plus					
<b>Modul 13 Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Realschule Plus - Für Studierende des MED</b>					
<b>Geschichte Real PLUS und MEd Sozialkunde Real PLUS</b>					
Kennnummer	Workload 240 h	Leistungs- punkte 8 LP	Studien- semester 1. + 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Winter- und Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) WS VL: Grundlagen der Humangeographie I: Bevölkerungsgeographie und ländlicher Raum mit Tages- exkursion</p> <p>b) WS VL: Geographiedidaktik 2</p> <p>c) SoSe VL: Grundlagen der Humangeographie II: Stadt- und Wirtschaftsgeographie</p> <p><b>alternativ:</b></p> <p>c) SoSe VL : Einführung in die Physische Geographie II: Geomorphologie, Morphozonen der Erde, Ökozonen der Erde</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS / 30 h</p> <p>2 SWS / 30 h</p> <p>2 SWS / 30 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>45 h</p> <p>45 h</p> <p>60 h</p>	<p>geplante Gruppengröße jeweils bis zu 240 Studierende</p>	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Qualifikationen, erwartete Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verstehen die Welt als globales System, in dem alle politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ökologischen und ethischen Aspekte vernetzt sind;</li> <li>verstehen die räumliche und historische Bedingtheit der Möglichkeiten politischen und sozialen Handelns;</li> <li>kennen Aufgaben, Arbeitsweisen und Ziele der Geografie, der Geschichtswissenschaft und der Politikwissenschaft;</li> <li>sind vertraut mit der jeweils angemessenen adressatengerechten Reduktion und medial unterstützten Präsentation von gesellschaftswissenschaftlichen Sachverhalten.</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu vernetzendem und raumbezogenen systemischem Denken</p>				
3	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verfassungsrechtliche, institutionelle, soziale, historische und räumliche Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen Systems Deutschlands und Europas</li> <li>zentrale Kategorien der gesellschaftswissenschaftlichen Didaktiken (insb. Multiperspektivität, Kontroversität, Gegenwartsbezug, Problemorientierung)</li> <li>gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht in der Realschule plus als Lernchance für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen</li> </ul>				
4	Lehrformen: Vorlesungen, Tagesexkursion (innerhalb a)				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>30 minütige mündliche Prüfung im SoSe. Prüfungsinhalt sind zwei der drei im Rahmen des Moduls besuchten Vorlesungen. Die Modulabschlussprüfung soll dem integrativen Ansatz des Moduls Rechnung tragen</p>				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene mündliche Prüfung; Teilnahme an der Tagesexkursion
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 8/23
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: PD Dr. Anja Reichert-Schick Lehrende: PD Dr. A. Reichert-Schick, Prof. Dr. J. Ries, Prof. Dr. U. Sailer, Prof. Dr. L. Mönter
11	Sonstige Informationen Hinweise zur Ausgestaltung des Moduls für Geographie für Studierende der Lehramtsfächer Geschichte und Sozialkunde: Zu besuchen sind drei Veranstaltungen: 1. zu Bevölkerungs- und Siedlungsgeographie aus Modul 1 (Geographie), 2. zu Verfassungsgeschichte, institutionelle und soziale Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen System Deutschlands aus Modul 2 (Sozialkunde) oder zu Wirtschafts- und Verkehrsgeographie aus Modul 1, (Geographie), 3. zur Fachdidaktik aus dem Modul 6 (Geographie) oder aus dem Modul 5 (Sozialkunde). Die Modulabschlussprüfung soll dem integrativen Ansatz des Moduls Rechnung tragen.

MA Lehramt Geographie für Realschule Plus					
Modul 13 Bereichsfach Gesellschaftswissenschaften für Realschule Plus - Für Studierende des MEd Geographie Real Plus					
Kennnummer	Workload 240 h	Leistungs- punkte 8 LP	Studien- semester 1. + 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Winter- und Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) WS VL Einführung Neuere/ Neueste Geschichte b1) WS VL Politisches System der BRD <b>oder</b> b2) SoSe VL Einführung Frühe Neuzeit c1) <u>SoSe</u> VL Grundlagen der Geschichtsdidaktik - <b>oder</b> c2) WS VL Fachdidaktik (Sozialkunde)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	Selbststudium 50 h  50 h  50 h	geplante Gruppengröße jeweils bis zu 240 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Qualifikationen, erwartete Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die Welt als globales System, in dem alle politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, ökologischen und ethischen Aspekte vernetzt sind;</li> <li>• verstehen die räumliche und historische Bedingtheit der Möglichkeiten politischen und sozialen Handelns;</li> <li>• kennen Aufgaben, Arbeitsweisen und Ziele der Geografie, der Geschichtswissenschaft und der Politikwissenschaft;</li> <li>• sind vertraut mit der jeweils angemessenen adressatengerechten Reduktion und medial unterstützten Präsentation von gesellschaftswissenschaftlichen Sachverhalten.</li> </ul> Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu vernetzendem und raumbezogenen systemischem Denken				
3	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsrechtliche, institutionelle, soziale, historische und räumliche Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen Systems Deutschlands und Europas</li> <li>• zentrale Kategorien der gesellschaftswissenschaftlichen Didaktiken (insb. Multiperspektivität, Kontroversität, Gegenwartsbezug, Problemorientierung)</li> <li>• gesellschaftswissenschaftlicher Unterricht in der Realschule plus als Lernchance für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen</li> </ul>				
4	Lehrformen Vorlesungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
6	Prüfungsformen 30 minütige mündliche Prüfung im SoSe. Prüfungsinhalt sind zwei der drei im Rahmen des Moduls besuchten Vorlesungen. Die Modulabschlussprüfung soll dem integrativen Ansatz des Moduls Rechnung tragen				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene mündliche Prüfung				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 8/23
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende der Fächer
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Hinweise zur Ausgestaltung des Moduls für Studierende des Lehramtsfaches MEd Geographie Realschule Plus:</p> <p>Zu besuchen sind drei Veranstaltungen:</p> <p>1. Veranstaltung: VL Einführung Neuere/ Neueste Geschichte - <u>WS</u></p> <p>2. Veranstaltung: VL Politisches System der BRD - <u>WS</u> oder VL Einführung Frühe Neuzeit - <u>SoSe</u></p> <p>3. Veranstaltung: VL Grundlagen der Geschichtsdidaktik - <u>SoSe</u> oder VL Fachdidaktik (Sozialkunde) – <u>WS</u></p> <p>Die Modulabschlussprüfung soll dem integrativen Ansatz des Moduls Rechnung tragen.</p>

## Modul Abschlussarbeit – Masterarbeit im Fach Geographie

MA Lehramt Geographie für Realschule Plus					
Modul Abschlussarbeit – Masterarbeit im Fach Geographie Realschule Plus					
Kennnummer	Workload 480 h	Leistungs- punkte 16	Studien- semester 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Winter- und Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Kolloquium: Anleitung zum selbständigen wissenschaft- lichen Arbeiten	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 450 h	geplante Gruppengröße Kurs: 12 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine wissenschaftliche und/oder unterrichtsrelevante Fragestellung aus dem Bereich der Geographie oder Geographiedidaktik eigenständig zu formulieren;</li> <li>• Material und Methoden zur Bearbeitung der Fragestellung zu benennen und zielorientiert anzuwenden;</li> <li>• eine empirische Erhebung durchzuführen, die Daten mit den erforderlichen Techniken auszuwerten und in eine wissenschaftliche Fragestellung zu integrieren,</li> <li>• die erzielten Ergebnisse in angemessener Weise zu interpretieren, zu diskutieren und zu bewerten;</li> <li>• die eigenen Ergebnisse in den Rahmen des wissenschaftlichen Kenntnisstandes zu diesem Thema einzuordnen und zu bewerten.</li> <li>• die erzielten Ergebnisse in angemessener Weise zu interpretieren, zu kommentieren und zu bewerten.</li> <li>• wissenschaftliche Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form anschaulich zu entwickeln, darzustellen und zu diskutieren,</li> <li>• wissenschaftliche Inhalte und Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich gut verständlich zu präsentieren.</li> <li>• Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zur Formulierung von Fragestellungen; Fähigkeit zur Planung und Durchführung komplexer Arbeitsaufgaben; Fähigkeit zur Präsentation und kritischen Interpretation der eigenen Arbeit.</li> </ul>				
3	<p>Inhalte selbständige Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Bereich der Geographie unter wissenschaftlicher/fachdidaktischer Anleitung</p>				
4	Lehrformen: Kolloquium, selbständiges wissenschaftliches Arbeiten				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen Mindestanzahl an Leistungspunkten gemäß der Vorgabe durch die allgemeine Prüfungsordnung für M.Ed.-Studiengänge (Gymnasium) an der Universität Trier</p>				
6	Prüfungsformen schriftliche Abschlussarbeit (Master-Arbeit)				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfüllen der Prüfungsleistungen, regelmäßige Teilnahme am Kurs und Präsentation des gewählten Masterarbeitsthemas</p>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Modulnote geht ohne Gewichtung anteilig in Endnote ein (16/120)</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende PD Dr. Anja Reichert-Schick (Modulbeauftragte); alle am Studiengang beteiligten Lehrenden</p>				



# **Modulhandbuch**

## **zum Master-Studiengang (MEd)**

### **Lehramt Geographie an Gymnasien**

**unter Beteiligung folgender Fächer:**

**Geographische Fächer:**

Freizeit- und Tourismusgeographie  
Geographie und ihre Didaktik  
Governance & Sustainable Lab (Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance)  
Kultur- und Regionalgeographie  
Physische Geographie  
Wirtschafts- und Sozialgeographie

**Geowissenschaftliche Fächer:**

Bodenkunde  
Geobotanik  
Geologie  
Hydrologie  
Kartographie  
Umweltfernerkundung und Geoinformatik  
Umweltmeteorologie

**11.05.2014**

**(aktualisiert: 19.11.2015)**

## Leistungspunkteverteilung im MEd-GYM



	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Summe
1. Fach	15	10	10	7	42
2. Fach	15	10	10	7	42
BiWi	0	6	6	0	12
Praktikum	0	4	0	0	4
Master-Arbeit				20	20
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>120</b>

### 3. Master-Studiengang MEd Geographie für das Lehramt an Gymnasien

3.1 Der **Studienverlaufsplan des Master-Studienganges MEd Geographie für das Lehramt an Gymnasien** orientiert sich an der Vorgabe der semesterspezifischen Leistungspunkteverteilung (Hinweis des Zentrums für Lehrerbildung / Beschluss der Kultusministerkonferenz KMK / Beschluss der Hochschulrektorenkonferenz HRK)

#### Master-Studiengang *Lehramt Geographie - Gymnasium*



1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<p><b>M 10</b> 4 CP Fragen und Methoden geographischer Forschung – Lehramt Geographie (S/Ü) (Lernwerkstatt)</p> <p><b>M 10</b> 3 CP Fragen und Methoden geographischer Forschung – Empirische Methoden II in der Geographie (Lehramt) (S/Ü/Tut)</p> <p><b>M 10</b> 3 CP Moderne Methoden GIS für die räumliche Wahrnehmung) (Ü/ begleitendes Tutorium)</p> <p><b>WP-M 13</b> 5CP <b>zweisemestrig</b> Raum- und Landschaft Wahlpflicht-Angebot <b>1 aus 4 Modulen</b> s. gesonderten Plan</p>	<p><b>M 9</b> 3 CP Regionalgeographie (Außer)-Europa (S)</p> <p><b>M 12</b> 3 CP Spezielle Geographiedidaktik (S/Ü Teil I)</p> <p><b>WP-M 13</b> 4 CP <b>zweisemestrig</b> Raum- und Landschaft Wahlpflicht-Angebot <b>1 aus 4 Modulen</b> s. gesonderten Plan</p>	<p><b>M 9</b> 5 CP Regionalgeographie (Außer)-Europa (Exkursion)</p> <p><b>M 12</b> 5 CP Spezielle Geographiedidaktik (S/Ü Teil II)</p>	<p><b>7 CP</b></p> <p><b>WP-M 14</b> Fächerverbindendes Modul</p> <p>Wahlpflicht-Angebot <b>1 aus 4 Modulen</b> s. gesonderter Plan</p> <p>Schattierte Dreiecke unten rechts kennzeichnen die <b>Wahlpflichtmodule</b></p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Fächerverbindende Wahlmodule</p>
<b>Summe</b> 15 CP	10 CP	10 CP	7 CP

### 3.2 Detaillierter Studienverlaufsplan des Master-Studienganges MEd Geographie für das Lehramt an Gymnasien für die Wahl-Pflichtmodul-Angebote zu den Pflichtmodulen 13 und 14

MEd Modul 13: Wahlpflichtmodul: Projektstudie Raum und Landschaft (Wahlmöglichkeiten)

und

MEd Modul 14: Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul (Wahlmöglichkeiten)

## Master-Studiengang *Lehramt Geographie* - Universität Trier Gymnasium

### Wahlpflicht-Module M13 und M14 im 1., 2. und 4. Semester

1. Semester	2. Semester	4. Semester	
<p>5 CP</p> <p>WP-M 13.1 Raum- und Land- schaft (Projektseminar)</p>	<p>4 CP</p> <p>WP-M 13.1 Raum- und Land- schaft (Übung i. Gelände)</p>	<p>7 CP</p> <p>WP-M 14.1 Remote Sensing of Global Change Processes Sem. + Ü</p>	Fächerverbindende Wahlmodule
<p>5 CP</p> <p>WP-M 13.2 Bodenerosion und Globaler Wandel (VL/Projekt- seminar)</p>	<p>4CP</p> <p>WP-M 13.2 Bodenabtrag und Wasserhaushalt (Ü im Gelände)</p>	<p>7 CP</p> <p>WP-M 14.2 Kulturlandschaft Und kulturelles Erbe VL / Projektsem.</p>	
<p>5CP</p> <p>WP-M 13.3 Bodenerosion und Globaler Wandel (VL/Projekt- seminar)</p>	<p>4CP</p> <p>WP-M 13.3 Erosion u. Sedimentation (Ü im Gelände)</p>	<p>7 CP</p> <p>WP-M 14.3 Aktuelle Themen zum Umweltschutz / Umweltbewertungs- Konzepte Seminar / Übung</p>	
<p>5 CP</p> <p>WP-M 13.4 Umweltbewertung und Umweltplanung (Seminar)</p>	<p>4 CP</p> <p>WP-M 13.4 Umweltbewertung und Umweltplanung (Seminar)</p>	<p>7 CP</p> <p>WP-M 14.5 Abflussbildung und Bodenabtrag Seminar / Gelände- seminar</p>	
<p><b>WP-Module 5LP von 10 LP</b></p>	<p><b>WP-Module 4 LP von 10 LP</b></p>	<p><b>WP-Module 7 CP</b></p>	<p><b>Schattierte Dreiecke unten rechts kennzeichnen die Wahl-Pflichtmodule</b></p>

### 3.3 Tabellarischer Studienverlaufsplan für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Gymnasien

Fachsemester	Modul-Nr. / Zuordnung Schulform	Modulname /Lehrveranstaltung	Leistungspunkte nach Modul LP	Gesamt-LP/Semester
1. Semester	10 MA [GYM]	Fragen und Methoden geo-graphischer Forschung <b>a) Lernwerkstatt mit Übung:</b> Fragen und Methoden geographischer Forschung b) Seminar / Übung / Tutorium: Empirische Methoden II in der Geographie (Lehramt) <b>c) Übung:</b> Moderne Methoden - GIS für die räumliche Wahrnehmung – (begleitendes Tutorium)	4 3 3	15
Wahlpflicht Modul 13 Projektstudie: Raum und Landschaft Teil I – wähle 1 aus 4				
1. Semester	WP 13.1 MA [GYM]	Projektstudie Raum und Landschaft a) WS Projektseminar: Raum und Landschaft	5	
1. Semester	WP 13.2 MA [GYM]	Projektstudie Raum und Landschaft <b>a) WS VL:</b> Bodenerosion unter Globalem Wandel		
1. Semester	WP 13.3 MA [GYM]	Projektstudie Raum und Landschaft <b>a) WS VL:</b> Bodenerosion unter Globalem Wandel		
1. Semester	WP 13.4 MA [GYM]	Projektstudie Raum und Landschaft Umweltbewertung und Umweltplanung a) WS Seminar		
2. Semester	9 MA [GYM]	Regionalgeographie Europa/Außereuropa – <u>Teilmodul I</u> <b>a) Seminar:</b> Regionalgeographie Europa/Außereuropa	3	10
2. Semester	12 MA [GYM]	Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts - <u>Teilmodul I</u> <b>a) SoSe Seminar mit Ü Teil I:</b> Ausgewählte Prinzipien des Geographie-	3	
Wahlpflicht Modul 13 Projektstudie: Raum und Landschaft Teil II – wähle 1 aus 4				
2. Semester	WP 13.1 MA [GYM]	Projektstudie Raum und Landschaft b) SoSe Übung im Gelände: Raum- und Landschaft	4	
2. Semester	WP 13.2 MA [GYM]	Projektstudie Raum und Landschaft b) Übung im Gelände: SoSe Lehrforschungsprojekt „ „Bodenabtrag und Wasserhaushalt		
2. Semester	WP 13.3 MA [GYM]	Projektstudie Raum und Landschaft b) Übung im Gelände: SoSe Lehrforschungsprojekt „Bodenabtrag und Wasserhaushalt Erosion und Sedimentation“ (7-tägig)		
2. Semester	WP 13.4 MA	Projektstudie Raum und Landschaft		

	[GYM]	Umweltbewertung und Umweltplanung SoSe Übung		
3. Semester	9 MA [GYM]	Regionalgeographie Europa / Außereuropa – <u>Teilmodul II</u> WS Großexkursion	5	10
3. Semester	12 MA [GYM]	Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts - <u>Teilmodul I</u> a) SoSe Seminar mit Ü Teil II: Ausgewählte Prinzipien des Geographie-	5	
Wahlpflicht Modul 14: Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul – wähle 1 aus 4 -				
4. Semester	WP 14.1 MA [GYM]	Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul “Remote Sensing of Global Change Processes” (Angebot in engl. Sprache) a) Seminar: “Remote Sensing of Global Change Processes” b) Übung: “Remote Sensing of Global Change Processes”	7	
4. Semester	WP 14.2 MA [GYM]	Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul Vertiefungsmodul Kulturlandschaft und kulturelles Erbe – <b>entfällt</b> <b>Ersetzt durch:</b> a) Vorlesung: „Regional und Standortentwicklung“ b) Hauptseminar „Regional und Standortentwicklung“		
4. Semester	WP 14.3 MA [GYM]	Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul Aktuelle Themen zum Umweltschutz und Umweltbewertungskonzepte Seminar: Aktuelle Themen zum Umweltschutz (Mobilität, Energie, Verkehr, Landschaftsverbrauch, Landnutzung, Wassermanagement) Übung: Aktuelle Themen zum Umweltschutz - aktuelle globale / regionale Fallbeispiele (Mobilität, Energie, Verkehr, Landnutzung, Wassermanagement)		
4. Semester	WP 14.4 MA [GYM]	Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul Abflussbildung und Bodenabtrag: a) Seminar: Abflussbildung und Bodenabtrag b) Geländeseminar: Abflussbildung und Bodenabtrag		
4. Semester	WP 14.5 MA [GYM]	Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul Globales Lernen im Geographieunterricht Seminar: Konzepte des Globalen Lernens Übung: Analyse und Entwicklung unterrichtspraktischer Ansätze		

### 3.4 Module für den Studiengang MEd Geographie – Lehramt an Gymnasien

#### Modul 9: Regionalgeographie Europa / Außereuropa

MA Lehramt Geographie für Gymnasium					
Modul 9 Regionalgeographie Europa / Außereuropa					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA6ANGE55 0	300 h	10 LP	2 u. 3. Semester	MA Gymn. Sommer- und Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen SoSe Seminar: Regionalgeographie WS Großexkursion (12-14 Tage)	Kontaktzeit 2 SWS/30 h  3 SWS/45 h	Selbststudium 90 h  135 h	geplante Gruppengröße Jeweils maximal 30 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Datenerhebungsmethoden und –techniken anwenden, Karten, Statistiken und Literatur auswerten und auf die Raumstrukturen übertragen; sie können hypothesengeleitet beobachten, Strukturen erkennen, deuten und interpretieren, geographische Theorien und Fachwissen auf den Raum anwenden und sich Landschaft und Gesellschaft systematisch erschließen;</li> <li>• können Selbstbilder/Fremdbilder im Kontext des interkulturellen Lernens hinterfragen, das „Andere“ erkennen und respektieren, Vorurteile abbauen und die eigene Verortung hinterfragen;</li> <li>• beherrschen die eigenständige inhaltliche Vorbereitung einzelner Geländepraktikumsabschnitte;</li> <li>• beherrschen die systemische Betrachtung von Gesellschaft und Umwelt, verstehen die Interaktion von Mensch/Umwelt, Systemansätze und unterschiedliche Systemtheorien unter besonderer Berücksichtigung dynamischer Systeme;</li> <li>• können die Vielfalt erdräumlicher Sachverhalte nach klassen- und relationslogischen Aspekten großräumig ordnen und strukturieren, sachliche und methodische Bedingungen und Voraussetzungen globaler Regionalisierungen und Strukturierungen erkennen und kritisch reflektieren, die Konstrukteigenschaft derartiger globaler Strukturen verstehen und belegen, ihren Geltungsanspruch einschätzen und sie als Erkenntnishilfen kritisch nutzen und begründen.</li> <li>• können die gegenwärtigen globalen wirtschafts- und sozialräumlichen Disparitäten aus ihrer historischen Entwicklung verstehen und Wege ihrer Minderung aufzeigen, Entwicklungsprozesse erkennen, verstehen und beurteilen;</li> <li>• können Problemräume unterschiedlicher Maßstabsebenen in ihrer Bedeutung für das Geosystem und die Weltgesellschaft beschreiben und bewerten sowie Raum- und Problemlösungsverhalten im Hinblick auf die Problemfelder Ökologie, Wirtschaft und Politik wie auch in Problemräumen verstehen und bewerten.</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Planungs- und Gestaltungskompetenz, vernetzendes Denken; Methoden- und Sozialkompetenz; systemische Analysekompetenz</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische, methodische und regionalgeographische Vorbereitung des Praktikums-(Exkursions-)raumes (Beispiele aus dem europäischen oder außereuropäischen Ausland)</li> <li>• Regionalgeographischer Überblick über den Praktikumsraum in Physischer und Humangeographie</li> <li>• Wirkungsgefüge fremder Natur- und Kulturräume, Abgrenzung und Vergleich zu anderen Räumen</li> <li>• Regionsspezifische Themen (z.B. ethnische Konflikte, Wanderungsbewegungen, Trockengebiete)</li> <li>• Einordnung der Region in den Kontext der Weltgesellschaft und/oder des globalen Geoökosystems</li> <li>• Analyse raumwirksamer Kräfte und Prozesse (Ressourcenpotentiale, physisch-geographische</li> </ul>				

	<p>Zusammenhänge, ökologische Schäden, wirtschaftliche Nutzung und strategische Planung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staaten und Räume unterschiedlicher Entwicklung: Charakterisierung von Staaten und Großregionen nach ihrem Entwicklungsstand; sozioökonomische Disparitäten auf unterschiedlichen räumlichen Größenstufen</li> <li>• Modelle sozioökonomischer Entwicklung; Entwicklungstheorien: endogene und exogene Ursachen von Entwicklung; Entwicklungskonzepte und -strategien in Regionen unterschiedlicher Struktur</li> <li>• Verflechtung von Problembereichen untereinander und im Geosystem zonaler Ausprägung, sub-/kontinentaler Größe sowie zwischen-/staatlicher Ebene und regionaler Ebene, Wege der Problemlösung</li> <li>• Einordnung in globale räumliche Strukturen: Geozonen, Landschaftsgürtel, Wirtschaftsräume, Kulturräume, Staatensysteme</li> <li>• Klassifikation von Staaten und supranationalen Zusammenschlüssen; globale Strukturen und Verflechtungen der Wirtschaft, ihre Entstehungsbedingungen und ihre sozialräumlichen Auswirkungen</li> </ul>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar und Großexkursion (12-14 Tage)</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>erfolgreich bestandenenes Referat (mündlich und schriftlich, 20 Seiten);</p> <p>Prüfungsrelevante Vorleistungen</p> <p>a) Teilnahme am Seminar,</p> <p>b) Teilnahme an der Exkursion, Vor- und Nachbereitung, Präsentation der inhaltlichen Vorbereitung eines Exkursionstages, Exkursionsbericht bzw. Protokoll</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Studiengang: MA Lehramt Geographie für RS und Gymn.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>8/42</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: PD Dr. Anja Reichert-Schick</p> <p>Lehrende: PD Dr. A. Reichert-Schick, Prof. Dr. J. Ries und weitere Lehrende der geographischen Fächer sowie interdisziplinär mit geowissenschaftlichen Fächern, qualifizierte Lehrbeauftragte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

**Modul 10: Fragen und Methoden geographischer Forschung**

MA Lehramt Geographie für Gymnasium					
Modul 10 Fragen und Methoden geographischer Forschung					
Kennnummer MA-LAG-M10	Workload 270 h	Leistungs- punkte 9	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) WS: Lernwerkstatt mit Übung: Fragen und Methoden geographischer Forschung</p> <p>b) WS: Seminar / Übung / Tutorium: Empirische Methoden II in der Geographie</p> <p>c) WS: Übung mit Tutorium: Moderne Methoden - GIS für die räumliche Wahrnehmung</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/30 h</p> <p>2 SWS/30 h</p> <p>2 SWS/30 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>60 h</p> <p>60 h (einschließlich Tutorium)</p> <p>60 h (einschließlich Tutorium)</p>	<p>geplante Gruppengröße</p> <p>Je Seminar bis zu 30 Studierende</p>	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen Methoden als normierte, standardisierte Instrumente zur Lösung von Erkenntnis- und ansatzweise auch Anwendungsproblemen, verstehen die Stellung von Methoden zwischen Universalität und Fachlichkeit, besitzen einen Überblick über das geographisch relevante Methodenrepertoire und können die geographische Relevanz und Eignung von Methoden aufzeigen und beurteilen;</li> <li>erkennen die Theoriegeleitetheit von Forschung, verstehen die Konstrukteigenschaft von Erkenntnissen, können die Idealstruktur eines Forschungs-/Erkenntnisprozesses im geographischen Kontext nachvollziehen und Erkenntnisfortschritt auch als Funktion des Methodenfortschritts erkennen und fachhistorisch belegen;</li> <li>beherrschen grundlegende Methoden geographischen Erkenntnisgewinns, sehen die Problemabhängigkeit von Methoden sowie die Methodenabhängigkeit von Erkenntnissen ein, haben die Fähigkeit, Methoden problem- und fragestellungsbezogen auszuwählen, intersubjektiv überprüfbar anzuwenden und kritisch zu reflektieren, können den (Erd-)Raumbezug als konstitutiv für geographische Forschung erkennen und operationalisieren.</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: vernetzendes Denken; raumbezogene Medien- und Methodenkompetenz; Reflexions- und Operationalisierungskompetenz; Kommunikations- und Argumentationskompetenz</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Methoden zur Datenverarbeitung: qualitativ (Inhaltsanalyse, Hermeneutik, Interpretation, Diskursanalyse) und quantitativ (analytische Statistik, multivariate Statistik, Zeitreihenanalyse, Pfadanalyse, GIS)</li> <li>Methoden zur Datenauswertung: Generalisierung, Prüfen, Interpretieren, deduktiv-nomologische Erklärung, Prognose, Trendermittlung</li> <li>Forschungsrelevante methodische Spezialprobleme und Methodenanwendung:</li> <li>Gewinnung und Formulierung forschungsleitender Hypothesen; Ermittlung hypothesenrelevanter Datenquellen und Beschaffungsweisen von Daten; Sichtung, Auswahl, Prüfung und Anwendung hypothesen- und datenspezifischer Methoden der Datenverarbeitung</li> <li>Dateninterpretation und Gewinnung regionalgeographisch-idiographischer oder allgemeingeographisch-nomologischer Erkenntnisse, Rückbezug gewonnener Erkenntnisse auf die Ausgangstheorie/-hypothese; kritische Prüfung und Wertung, Falsifikation oder Verifikation</li> <li>Wahrheit, Richtigkeit, Gültigkeit von Aussagen; Gütekriterien von Methoden und Aussagen;</li> </ul>				



	<p>Determinismus vs. Wahrscheinlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>empirische Grundlagenforschung und (empirisch-)normative Anwendungsforschung</li> </ul>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar, Übung, Tutorien</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p><b>Staatsexamensprüfung für MEd. Lehramt Geographie an Realschulen Plus (15-min. mündliche Prüfung)</b></p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestandene Modulklausur; Prüfungsvorleistung: akzeptiertes Referat / empirische Erhebungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Lernwerkstatt: Lehrangebot im Rahmen der Polyvalenz im MA-Studiengang Angewandte Humangeographie</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>10/42</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte: PD Dr. Anja Reichert-Schick / Prof. Dr. Th. Udelhoven</p> <p>Lehrende: Prof. Dr. Joachim Hill, Prof. Dr. Thomas Udelhoven, Dr. Achim Röder, Dr. Johannes Stoffels, MEd Adrian Assenmacher, PD Dr. Anja Reichert-Schick sowie Lehrende des Faches Wirtschafts- und Sozialgeographie</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

**Modul 12: Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts**

MA Lehramt Geographie für Gymnasien					
Modul 12: Spezielle Geographiedidaktik: Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA6ANGE055 1	270 h	9 LP	1. u. 2. Sem.	Sommersemester u. Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) SoSe: Seminar/Übung Teil I Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts b) WS : Seminar/Übung Teil II Ausgewählte Prinzipien des Geographieunterrichts)	Kontaktzeit  2 SWS/30 h  2 SWS/30 h	Selbststudium  90 h  120 h	geplante Gruppengröße Bis 30 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Prinzipien als allgemeingültige regulative Handlungsmaximen verstehen und handhaben, den Theoriegehalt von Prinzipien erkennen und praxisbezogen operationalisieren sowie verifizieren, einzelne Prinzipien systematischen Teilgebieten der Geographiedidaktik bzw. Handlungsfeldern des Geographieunterrichts zuordnen und Bedingungen und Modalitäten der praktischen Umsetzung von Prinzipien ableiten und abwägen;</li> <li>• können die Unterrichtsanforderungen im Gymnasium nachvollziehen und begründen, Wissenschaftsorientierung bzw. -propädeutik von Wissenschaftlichkeit abgrenzen und einem Unterrichtsprinzip gleich handhaben und theoriegeleitet und -fundierte unterrichten;</li> <li>• kennen Möglichkeiten gymnasialer Akzentuierung im Unterrichtsfach und können sie fortentwickeln und kontextbezogen realisieren</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu Reflexion und Umsetzung unterrichtsrelevanter Prinzipien, Planungs- und Gestaltungskompetenz, Medien- und Methodenkompetenz</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Geltungsanspruch von Unterrichtsprinzipien; Unterrichtsprinzipien und Theoriegehalt; Funktion und Anwendungsmodus von Prinzipien; Systematik der Prinzipien des Geographieunterrichts</li> <li>• Ausgewählte Prinzipien und ihre unterrichtliche Umsetzung, z.B.: Ziel- und Raumverhaltensorientierung; Aktualität; Exemplarik und Transfer; Struktur-, Prozess-, System-, Gesetz-, Modellorientierung; forschendes und problemlösendes Lernen; Selbsttätigkeit und Handlungsorientierung; originale Begegnung; Anschauung; Schülerorientierung; Hierarchisierung</li> <li>• Spezifische Aspekte des Geographieunterrichts am Gymnasium hinsichtlich der verschiedenen Unterrichtsfaktoren:</li> <li>• <i>Faktor Lernende:</i> mittlere bis hohe Grade der Formalisierung, Generalisierung, Abstraktheit, Komplexität, Strukturhöhe geistiger Operationen</li> <li>• <i>Faktor Ziele:</i> wissenschaftsorientierte raumbezogene Schlüsselqualifikationen wie Struktur-, Prozess-, System-, Modelldenken</li> <li>• <i>Faktor Inhalte:</i> Betonung von Sachlogik, -gesetzlichkeit und -systematik; raum- u. geowissenschaftliche Akzentuierung, Zentrierung und Integration; erkenntnisleitende Ansätze (Struktur-, Prozess-, Systemansatz) als kognitive Instrumente geographischen Erkenntnisgewinns</li> <li>• <i>Faktor Methode:</i> sukzessive Verstärkung wissenschaftspropädeutischer und deduktiver Erkenntnisweise; Interdisziplinarität; Grundlegung von Informations- und Kommunikations- bzw. Neuen Technologien; experimentelles und simulatives Arbeiten</li> </ul>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar und Übung</p>				

5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten bestandene Hausarbeit, prüfungsrelevante Vorleistung: Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls, Übungsaufgaben
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 8/42
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: Prof. Dr. Leif Olav Mönter Lehrende: MEd Sabine Lippert sowie qualifizierte Lehrbeauftragte
1	Sonstige Informationen

# **Wahl-Pflichtmodul-Angebote zu den Pflichtmodulen im Master-Studiengang (M.Ed.) Lehramt Geographie an Gymnasien**

## **MEd Modul 13: Wahlpflichtmodul**

**gemäß Studienverlaufsplan ist dieses Modul im 1. u. 2. Semester zu belegen**

Projektstudie Raum und Landschaft

*Wahlmöglichkeit 1 aus 4*

## **MEd Modul 14: Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul**

**gemäß Studienverlaufsplan ist dieses Modul im 4. Semester zu belegen und umfasst**

**4. Semester**

*Wahlmöglichkeit 1 aus 15*

**unter Beteiligung folgender Fächer:**

Bodenkunde  
Freizeit- und Tourismusgeographie  
Geobotanik  
Geographie und ihre Didaktik  
Geologie  
Governance & Sustainability Lab  
Hydrologie  
Kartographie  
Kultur- und Regionalgeographie  
Physische Geographie  
Umweltfernerkundung und Geoinformatik  
Wirtschafts- und Sozialgeographie

**WP-Modul 13.1: Projektstudie: Raum- und Landschaft (Angewandte Humangeographie)**

Kennnummer MA6ANGE0552		Workload 210 h	Leistungs- punkte 7 LP	Studien- semester 1. und 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester u. Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) WS Projektseminar: Raum und Landschaft</p> <p>b) SoSe Übung im Gelände: Raum- und Landschaft</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/30 h</p> <p>2 SWS/30 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>60 h</p> <p>90 h</p>	<p>geplante Gruppengröße</p> <p>15 - 30 Studierende</p>		
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können räumliche Strukturen und Prozesse analysieren, beherrschen Methoden geographischen Erkenntnisgewinns, können sinnvolle Fragestellungen entwickeln und ein (kleineres) Forschungsvorhaben planen;</li> <li>• beherrschen die geoökologische und geosystemische Sicht geographischer sowie relevanter nachbarwissenschaftlicher Sachverhalte</li> <li>• können Karten, Luftbilder, Daten und Literatur zum Untersuchungsraum auswerten und interpretieren, geeignete Methoden der Datenerhebung anwenden;</li> <li>• können Daten in geeigneter Form aufbereiten, Ergebnisse kritisch hinterfragen, interpretieren und präsentieren und erwerben damit die zur eigenständigen Anfertigung einer wissenschaftlichen Prüfungsarbeit erforderlichen Kompetenzen.</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Planungs-, Entscheidungs- und Analysefähigkeit; Kreativität; abstraktes und vernetzendes Denken; raumbezogene Methodenkompetenz;</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitgehend eigenständige wissenschaftliche Untersuchungen in Form eines räumlich und zeitlich eng begrenzten Forschungsprojekts (Konzeption, detaillierte Planung und Durchführung der Untersuchungen sowie die Auswertung und Darstellung der erzielten Ergebnisse);</li> <li>• darin: Analyse komplexer räumlicher Strukturen und raumwirksamer Prozesse (etwa am Beispiel von Ressourcen und deren Nutzung, Degradation, Schutz und/oder Wiederherstellung oder am Beispiel von Siedlungs- und Stadtstrukturen oder Migrationsprozessen);</li> <li>• Untersuchung komplexer Systemverflechtungen, Auswirkungen und Möglichkeiten zur Steuerung räumlicher Prozesse im Hinblick auf eine nachhaltige Raum- bzw. Landschaftsplanung und abschließende Raumbewertung</li> </ul>					
4	<p>Lehrformen</p> <p>Projektseminar, Übung im Gelände, Vor- und Nachbereitung im Übungsraum</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>					
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>					
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>benoteter Projektbericht</p> <p>prüfungsrelevante Vorleistungen:</p> <p>a) Projektseminar: Präsentation, methodische Konzeption der Primärerhebung (z. b. Fragebogenerstellung, Gesprächsleitfäden, Erstellung eines Kartierschlüssels),</p>					

	b) Übung (Geländeteil): Empirie, Aufbereitung und Analyse der Erhebungsbefunde
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 9/42
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: PD Dr. Anja Reichert-Schick Lehrende: PD Dr. A. Reichert-Schick; und weitere Lehrende der Geographie und den Geowissenschaften auch als interdisziplinär durchgeführtes Modul
11	Sonstige Informationen

**WP-Modul 13.2: Projektstudie: Raum- und Landschaft (Bodenerosion / Wasserhaushalt)**

MA Lehramt Geographie für Gymnasien		Wahl-Pflichtmodul 1 aus 4			
WP-Modul 13.2 Projektstudie: Raum- und Landschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA6ANGE0552	210 h	7 LP	1. u. 2. Sem.	Wintersemester und Sommersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) WS VL: Bodenerosion unter Globalem Wandel b) Oberseminar c) SoSe Übung im Gelände: Lehrforschungsprojekt „Boden- abtrag und Wasserhaushalt“	Kontaktzeit 2 SWS/30 h  2 SWS/30 h  2 SWS/30 h	Selbststudium 60 h  30 h  30 h	geplante Gruppengröße 15 - 30 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können räumliche Strukturen und Prozesse analysieren, beherrschen Methoden geographischen Erkenntnisgewinns, können sinnvolle Fragestellungen entwickeln und ein (kleineres) Forschungsvorhaben planen;</li> <li>• beherrschen die geoökologische und geosystemische Sicht geographischer sowie relevanter nachbarwissenschaftlicher Sachverhalte</li> <li>• können Karten, Luftbilder, Daten und Literatur zum Untersuchungsraum auswerten und interpretieren, geeignete Methoden der Datenerhebung anwenden;</li> <li>• können Daten in geeigneter Form aufbereiten, Ergebnisse kritisch hinterfragen, interpretieren und präsentieren und erwerben damit die zur eigenständigen Anfertigung einer wissenschaftlichen Prüfungsarbeit erforderlichen Kompetenzen.</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Planungs-, Entscheidungs- und Analysefähigkeit; Kreativität; abstraktes und vernetzendes Denken; raumbezogene Methodenkompetenz;</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitgehend eigenständige wissenschaftliche Untersuchungen in Form eines räumlich und zeitlich eng begrenzten Forschungsprojekts (Konzeption, detaillierte Planung und Durchführung der Untersuchungen sowie die Auswertung und Darstellung der erzielten Ergebnisse);</li> <li>• darin: Analyse komplexer räumlicher Strukturen und raumwirksamer Prozesse (etwa am Beispiel von Ressourcen und deren Nutzung, Degradation, Schutz und/oder Wiederherstellung oder am Beispiel von Siedlungs- und Stadtstrukturen oder Migrationsprozessen);</li> <li>• Untersuchung komplexer Systemverflechtungen, Auswirkungen und Möglichkeiten zur Steuerung räumlicher Prozesse im Hinblick auf eine nachhaltige Raum- bzw. Landschaftsplanung und abschließende Raumbewertung</li> </ul>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Projektseminar, Übung im Gelände, Vor- und Nachbereitung im Übungsraum.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Projektseminar: Präsentation, Moderation, aktive Mitarbeit, Abschlussbericht Übung (Geländeteil): Projektbericht</p>				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) MSc Prozessdynamik an der Erdoberfläche
9	Stellenwert der Note für die Endnote 9/42
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. J. Ries , apl.-Prof. Dr. R. Kilian u. Dr. R. Schneider und weitere Lehrende der Geowissenschaften
11	Sonstige Informationen



**WP-Modul 13.3: Projektstudie: Raum- und Landschaft (Bodenerosion / Sedimentation)**

Kennnummer MA6ANGE0552		Workload 210 h	Leistungs- punkte 7 LP	Studien- semester 1. u. 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Wintersemester und Sommersemester	Dauer 2 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) WS VL: Bodenerosion unter Globalem Wandel</p> <p>b) SoSe Oberseminar</p> <p>c) SoSe Übung im Gelände: Lehrforschungsprojekt „Erosion und Sedimentation“ (7-tägig)</p>	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße 15 - 30 Studierende		
		2 SWS/30 h	60 h			
		2 SWS/30 h	30 h			
		2 SWS/30 h	30 h			
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können räumliche Strukturen und Prozesse analysieren, beherrschen Methoden geographischen Erkenntnisgewinns, können sinnvolle Fragestellungen entwickeln und ein (kleineres) Forschungsvorhaben planen;</li> <li>• beherrschen die geoökologische und geosystemische Sicht geographischer sowie relevanter nachbarwissenschaftlicher Sachverhalte</li> <li>• können Karten, Luftbilder, Daten und Literatur zum Untersuchungsraum auswerten und interpretieren, geeignete Methoden der Datenerhebung anwenden;</li> <li>• können Daten in geeigneter Form aufbereiten, Ergebnisse kritisch hinterfragen, interpretieren und präsentieren und erwerben damit die zur eigenständigen Anfertigung einer wissenschaftlichen Prüfungsarbeit erforderlichen Kompetenzen.</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Planungs-, Entscheidungs- und Analysefähigkeit; Kreativität; abstraktes und vernetzendes Denken; raumbezogene Methodenkompetenz;</p>					
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitgehend eigenständige wissenschaftliche Untersuchungen in Form eines räumlich und zeitlich eng begrenzten Forschungsprojekts (Konzeption, detaillierte Planung und Durchführung der Untersuchungen sowie die Auswertung und Darstellung der erzielten Ergebnisse);</li> <li>• darin: Analyse komplexer räumlicher Strukturen und raumwirksamer Prozesse (etwa am Beispiel von Ressourcen und deren Nutzung, Degradation, Schutz und/oder Wiederherstellung oder am Beispiel von Siedlungs- und Stadtstrukturen oder Migrationsprozessen);</li> <li>• Untersuchung komplexer Systemverflechtungen, Auswirkungen und Möglichkeiten zur Steuerung räumlicher Prozesse im Hinblick auf eine nachhaltige Raum- bzw. Landschaftsplanung und abschließende Raumbewertung</li> </ul>					
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung, Projektseminar, Übung im Gelände, Vor- und Nachbereitung im Übungsraum.</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>					
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>					

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Prüfungsvorleistungen: Projektseminar: Präsentation, Moderation, aktive Mitarbeit, Abschlussbericht Übung (Geländeteil): Projektbericht
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) MSc Prozessdynamik an der Erdoberfläche
9	Stellenwert der Note für die Endnote 9/42
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. J. Ries, apl.-Prof. Dr. R. Kilian u. Dr. R. Schneider und weitere Lehrende der Geowissenschaften
11	Sonstige Informationen

**WP-Modul 13.4: Wahlpflichtmodul Raum und Landschaft: Umweltbewertung und Umweltplanung**

13.4 MA Lehramt Geographie für Gymnasien		Wahl-Pflichtmodul 1 aus 4			
Modul 13.4 Wahlpflichtmodul Raum und Landschaft: Umweltbewertung und Umweltplanung					
Kennnummer MA6ANGE0559	Workload 210 h	Leistungs- punkte 7 LP	Studien- semester 1. u. 2. Sem.	Häufigkeit des Angebots Winter- und Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar b) Übung	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 60 h 90 h	geplante Gruppengröße 12 - 15 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über trans-/interdisziplinäre Kompetenzen bei der Erschließung geographisch-geowissenschaftlicher und umweltrelevanter Sachverhalte;</li> <li>• beherrschen die grundlegenden Ansätze, Kategorien und Methoden geographischen und geowissenschaftlichen Erkenntnisgewinns</li> <li>• Schlüsselqualifikationen:</li> <li>• Einstieg in selbständiges wissenschaftliches Arbeiten,</li> <li>• Kenntnis der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis,</li> <li>• Selbstständiges, problemorientiertes und zielgerichtetes, wissenschaftlich fundiertes, methodenkritisches Arbeiten, vorwiegend in Gruppen</li> <li>• Fachkompetenzen:</li> <li>• exemplarische Vertiefung eines Teilgebiets der beteiligten geowissenschaftlichen Fächer in Theorie und Praxis,</li> <li>• Kenntnis wichtiger Literatur und Arbeitsansätze in den Teilgebieten</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Planungs-, Entscheidungs- und Analysefähigkeit; Kreativität; abstraktes und vernetzendes Denken; raumbezogene Methodenkompetenz;</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrative Fragestellungen in der Kombination der Gebiete:</li> <li>• Human-/ Physische Geographie / Geowissenschaften</li> <li>• Regionalgeographie Deutschland</li> <li>• oder globale räumliche Strukturen /</li> <li>• Umweltproblematik</li> </ul>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar mit Übung und Projektstudie</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen - keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Hausarbeit mit Präsentation und Kleingruppenarbeiten</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Studiengang MA Lehramt Geographie für Gymnasium</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: 9/42</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: apl.-Prof. Dr. Christoph Emmerling; Lehrende der geowissenschaftlichen Fächer; interdisziplinär mit Lehrende der Geographie</p>				

**WP-Modul 14.1 Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: "Remote Sensing of Global Change Processes"**

MA Lehramt Geographie für Gymnasium		Wahlpflichtmodul 1 aus 12			
WP-Modul 14.1 Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: "Remote Sensing of Global Change Processes" (Angebot in engl. Sprache)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-LAG-XX	210	7	4. Sem.	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: "Remote Sensing of Global Change Processes"  b) Übung: "Remote Sensing of Global Change Processes"	Kontaktzeit  2 SWS/30 h  2SWS/30 h	Selbststudium  60 h  90 h	geplante Gruppengröße 20  20 (gerätetechnische Gründe)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis von globalen Umweltprozessen</li> <li>• Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Konzeptionelles Verständnis und methodisches Wissen in Methoden der angewandten Umweltfernerkundung</li> <li>• Kompetenzen in Koordination von Gruppenarbeiten im Gelände oder am PC</li> <li>• Präsentation von Ergebnissen und Moderation von Diskussionen</li> </ul> Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu integrativer und systemischer Betrachtung und Analyse; Planungs-, Präsentations- und Argumentationskompetenz				
3	Inhalte Global Change: <ul style="list-style-type: none"> <li>• CO2 Sequestrierung</li> <li>• Globale Biomasse und Biodiversität</li> <li>• Syndrome des Landnutzungswandels</li> <li>• Fernerkundliche Bewertung von sozial-ökologischen Prozessen:</li> <li>• Globale Prozesse und regionale Prozesse</li> <li>• Analyse von Landschaftsstrukturen</li> <li>• metrische Indizes und neuronale Netze</li> <li>• räumliche Indikatoren</li> <li>• Fernerkundliche Beiträge zum Umweltmanagement</li> <li>• REED Programm</li> <li>• Desertifikation</li> <li>• Biodiversität</li> <li>• Kartierung von Schutzgebieten</li> <li>• Fernerkundung im Katastrophenmanagement</li> <li>• Geohazards – empirische Modellierung von Umweltverschmutzungen</li> <li>• Rapid Mapping – Satellitenbildanalyse zur Unterstützung von Katastrophenschutzdiensten</li> </ul>				
4	Lehrformen Seminar, Übung am PC				
5	Teilnahmevoraussetzungen keine				
6	Prüfungsformen Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie				

	(veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestandene Abschlussarbeit, Prüfungsvorleistung: sowie erfolgreiches Referat / Thesenpapier / Vortrag
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Studiengang: MSc Environmental Sciences;
9	Stellenwert der Note für die Endnote 7/42
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Prof. Dr. Joachim Hill Lehrende: Dr. Achim Röder, Dr. Johannes Stoffels, Prof. Dr. Hill
11	Sonstige Informationen MAGUIRE, D.J. ET AL. (2005): GIS, Spatial Analysis and Modeling MULLIGAN, M. , WAINWRIGHT, J. (2011): Environmental Modeling: Finding Simplicity in Complexity CHUVIECO, E. (2007): Earth Observation of Global Change: The Role of Satellite Remote Sensing in Monitoring the Global Environment LAMBIN, E.F. & GEIST, H.J. (2006): Land use and Land cover change: local processes and global impacts MEA (2005): Ecosystems and Human Well-being: General Synthesis FORMAN, R.T.T. & WILSON, E.O. (1995): Land Mosaics: The Ecology of Landscapes and Regions Unterrichtssprache: Englisch; Angebot für MEd Geographie - bevorzugt Fächerkombination Geographie und Anglistik

## WP-Modul 14.2 Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: Regional- und Standortentwicklung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA6ANGE0555	210 h	7 LP	2./4. Semester	Jedes SS	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung: „Regional und Standortentwicklung“ b) Hauptseminar „Regional und Standortentwicklung“		a) 2 SWS/30 h b) 2 SWS/30 h	a) 30 h b) 120 h	Vorlesung: bis 120 Studierende Hauptseminar: 15 Studierende
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über trans-/interdisziplinäre Kompetenzen bei der Erschließung geographischer Sachverhalte;</li> <li>• beherrschen die grundlegenden Ansätze, Kategorien und Methoden geographischen Erkenntnisgewinns</li> </ul> Erwerb von Theorien, Konzepten, Strukturen, jüngeren Entwicklungen und Problemen der Regional- und Standortentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis für das Akteursverhalten, externe Effekte und die Rationalität von Koordinierungsmechanismen der Regional- und Standortentwicklung sowie für daraus resultierende räumlich differenzierte Prozesse auf verschiedenen Maßstabsebenen (kommunale bis nationale Ebene)</li> <li>• Einsicht in die volkswirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Regional- und Standortentwicklung</li> <li>• Vertiefte Kenntnis der Entwicklung von Einzelstandorten und Teilräumen, von Gebietskörperschaften und Regionen</li> <li>• Vertrautheit mit raumordnerischen und regionalpolitischen Handlungskonzepten und Lösungsansätzen</li> <li>• Verständnis für regional- und standortspezifische Entwicklungsprobleme sowie die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Interventionen</li> </ul> Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu integrativer und systemischer Betrachtung und Analyse; Planungs-, Präsentations- und Argumentationskompetenz				
3	<b>Inhalte</b> Die konkreten Themenfelder wechseln in Abhängigkeit von gesellschaftlich relevanten Entwicklungen sowie den Arbeitsschwerpunkten der humangeographischen Fächer: z. B. zu kommunaler, urbaner und regionaler Entwicklung, planerischen Leitbildern und Entwicklungsstrategien, Maßnahmenvorschlägen zur räumlichen Entwicklung, Kulturlandschaftsentwicklung, Freizeit und Tourismus und der Governance von Raum und Ressourcen. <p><b>Exemplarische mögliche inhaltliche Themenfelder je nach Verfügbarkeit von Lehrenden</b></p> <b>Immobilien- und Wohnungsmarkt</b> <i>Vorlesung „Immobilienmarkt“</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse des Immobilien- und Wohnungsmarktes mit folgenden Schwerpunkten:</li> <li>• Segmentierung unter nutzungsspezifischen, sachlichen, räumlichen, rechtlichen und soziodemographischen Aspekten</li> <li>• Politische Rahmensetzungen, staatliche Interventionen und Förderungen</li> <li>• Marktstrukturen (Anbieter, Nachfrager, Intermediäre, Projektentwickler etc.) und Immobilienmanagement</li> <li>• Bestandsentwicklung und Raumstrukturen im Wohnungsmarkt und in ausgewählten Gewerbeimmobiliensektoren (v. a. Freizeitimmobilien, Einzelhandel, Büroimmobilien)</li> <li>• Standortentscheidungen im Wohnungsmarkt und bei Gewerbeimmobilien und deren Folgen für die Stadt- und Regionalentwicklung</li> <li>• Raumordnerisch bedeutsame Problemlagen und Lösungsansätze im Wohnungs- und Immobilienmarkt</li> </ul> <i>Hauptseminar „Strukturen und Prozesse in Wohnungs- und Immobilienmärkten“</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Themenfelder zur Vertiefung:</li> <li>• Wohnungsmarktentwicklungen und neue Wohnformen vor dem Hintergrund der Ausdifferenzierung von Lebensformen und Lebensstilen sowie unter demographischen Schrumpfs- und Altersungsbedingungen</li> <li>• Wohnungsversorgung und Wohnzufriedenheit verschiedener Bevölkerungsgruppen: Konflikte und Lösungsansätze</li> <li>• Wohnraumnachfrage, Wohnmobilität und sozialräumliche Effekte</li> <li>• Großprojekte im Gewerbeimmobiliensektor</li> <li>• Revitalisierung in Gewerbeimmobilienmärkten</li> </ul> <b>Strukturpolitik</b> <i>Vorlesung „Strukturpolitik“</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• theoretische Grundlagen der regionalen Wirtschaftspolitik</li> <li>• strukturpolitische Eingriffe</li> </ul> <i>Hauptseminar „Regional und Standortentwicklung“</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderregionen in der EU und Evaluierung verschiedener Förderansätze</li> <li>• Abbau regionaler Disparitäten</li> <li>• Sektoral differenzierte Regionalentwicklungsstrategien</li> <li>• Struktur- und Entwicklungsprobleme von Gebieten mit wirtschaftlichem Anpassungsdruck</li> </ul>				

## **Destinationsmanagement und -marketing**

### *Vorlesung „Destinationsmanagement und -marketing“*

- Ziele des Destinationsmanagements
- Organisationsformen und Abgrenzungsmöglichkeiten
- Profilierung und Restrukturierung von Destinationen

### *Hauptseminar „Fallbeispiele Destinationsmanagement und -marketing“*

- Best Practise Fallbeispiele
- Destinationsvermarktung
- Praxisbeispiele, z.B. städtische, regionale oder nationale Destinationsentwicklung

## **Mobilität**

### *Vorlesung „Mobilität und Verkehr“*

- Analyse des Verkehrsmarktes und der Bedeutung der Verkehrsträger mit folgenden Schwerpunkten:
- Mobilitätsverhalten und Methoden der Verkehrsforschung
- historische Entwicklung der Verkehrssysteme
- Rahmensetzungen der Verkehrspolitik
- Instrumente der Verkehrsplanung
- verkehrsbezogenes Marketing, Verkehrskommunikation und partizipative Planungsmodelle
- Gestaltungskonzepte für Personenverkehr und Güterverkehr
- Erreichbarkeitsanforderungen von Handel, Industrie, Wohnen, Freizeit- und Tourismus
- Konzeptionierung verkehrlicher lokaler, regionaler und nationaler Strategien
- Aufgaben- und Beschäftigungsfelder in Verkehrsplanung, Verkehrssystemmanagement und Mobilitätsberatung

### *Hauptseminar „Theorien und Fallstudien zur Verkehrsentwicklung und Verkehrsplanung“*

- urbane Verkehrsentwicklungen und -konzepte
- ländliche Verkehrsentwicklungen und -konzepte
- fiskalische, technische, gestalterische, betriebliche und kommunikative Maßnahmen ausgewählte regionale und sektorale Beispiele
- Strategie-, Konzept- und Produktentwicklung in Mobilität und Verkehr

## **Freizeit- und Tourismusedwicklung / -konzeption**

### *Vorlesung „Freizeit- und Tourismusedwicklung und -konzeption“*

- Sekundärdatenanalyse / Touristische Kennzahlen
- Produkte und Destinationen im Deutschlandtourismus
- Produkte und Destinationen im internationalen Tourismus
- Marktforschung
- Kommunales und regionales Marketing
- Potentialanalysen und Konzeptentwicklung
- Evaluierungsforschung

### *Hauptseminar „Freizeit- und Tourismusedwicklung und -konzeption“*

- Entwicklungslinien des Tourismus (Deutschland, Europa und global)
- Entwicklungen bei touristischen Leistungsträgern
- Konzeption von Produkten für den Freizeitmarkt und im Tourismus

## **Räumliche Entwicklungskonzepte**

### *Vorlesung „Räumliche Entwicklungskonzepte“ mit den Schwerpunkten:*

- Erstellung kommunaler Industrieansiedlungs-, Einzelhandels-, Tourismus-, Sanierungs- und Wohnbaukonzepte
- Erarbeitung von Studien und Programmen zur integrierten Dorfentwicklung und Stadtentwicklungsplanung
- Einführung in die praktische Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderung und Standortplanung, des Stadtmarketings, der städtebaulichen Sanierung sowie der Bauflächenerschließung

- Liegenschaftsmanagement, Flächenrecycling sowie Zivil- und Militärkonversion
- Vernetzung der kommunalen Entwicklungsaktivitäten
- Umsetzung von Konzepten, Strategien und Maßnahmen zur integrierten Entwicklung von Gemeinden, Städten und Landkreisen in der kommunalpolitischen Praxis

### *Hauptseminar „Räumliche Entwicklungskonzepte“*

- Praxisnahe Einarbeitung in die methodischen und empirischen Grundlagen der Standortplanung von wirtschaftlichen und kommunalen Einrichtungen
- Bearbeitung von Fallbeispielen der Industrie- und Gewerbeansiedlung, der Einzelhandelsentwicklung und des kommunalen Infrastrukturausbaus

	<p><b>Wasser in Gesellschaften und ihre Ordnungs- und Entwicklungsmuster (Politische Geographie von Ressourcen)</b>  <i>Vorlesung „Soziale Hydrologie“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführende Konzeptualisierung von Wasser als hybrides Element</li> <li>• Umgang mit Wasser(ressourcen) und gesellschaftliche Ordnungs- und Entwicklungsmuster</li> <li>• Anthropogene Überformung des Wasserkreislaufs und Notwendigkeit der Sozialen Hydrologie</li> <li>• Kritik vom Narrativ Wasser als knappes Gut</li> <li>• Aneignung von Wasser</li> <li>• Wasserinfrastrukturen als sozio-technische Systeme</li> <li>• Konzeptualisierung von Konflikten um Wasser als Konflikt über Kontrollmacht, Raumbezogene Ressourcenkonflikte</li> <li>• Global Water Governance</li> <li>• Transboundary Water Management</li> </ul> <p><i>Hauptseminar „Theorien und Fallstudien zu Water Governance“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung politisch-ökologischer Perspektiven auf die Ressource Wasser</li> <li>• Gesellschaftlicher Metabolismus von Wasser</li> <li>• Zugang zu und Kontrolle über Wasser</li> <li>• Universale Instrumente des Wasserressourcenmanagements – ein Erfolgsrezept?</li> <li>• Global Water Governance und partizipative, integrierte Ansätze im Ressourcenmanagement</li> </ul>
4	<p><b>Lehrformen</b>  a) Vorlesung  b) Hauptseminar</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzung:</b> keine</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b>  Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>
7	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Prüfungsvorleistung: Hauptseminar : Referat mit Präsentation und Handout  Modulabschlussprüfung: Portfolio</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  Master Lehramt Geographie für Gymnasien  Master Angewandte Humangeographie;  Master Prozessdynamik an der Erdoberfläche; Nebenfach (Master) Angewandte Humangeographie</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note in der Endnote:</b> 7/42</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte: Prof. Dr. U. Sailer und Prof. Dr. A. Bruns  Lehrende: Prof. Dr. A. Bruns, Prof. Dr. A. Kagermeier, Prof. Dr. U. Sailer, NN sowie MitarbeiterInnen der Humangeographie</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>



**WP-Modul 14.2: Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: Kulturlandschaft und kulturelles Erbe**

MA Lehramt Geographie für Gymnasien		Wahlpflichtmodul 1 aus 5			
WP-Modul 14.2 Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: Kulturlandschaft und kulturelles Erbe					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA6ANGE0555	210 h	7 LP	4. Sem.	Sommersemester	1 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Vorlesung Kulturlandschaft sehen und verstehen</p> <p>b) Projektseminar: Kulturlandschaften und kulturelles Erbe als außerschulischer Lernort</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/30 h</p> <p>2 SWS/30 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>60 h</p> <p>90 h</p>	<p>geplante Gruppengröße</p> <p>a) bis zu 240</p> <p>b) 15-30 Studierende</p>	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über trans-/interdisziplinäre Kompetenzen bei der Erschließung geographischer Sachverhalte;</li> <li>• beherrschen die grundlegenden Ansätze, Kategorien und Methoden geographischen Erkenntnisgewinns</li> <li>• erkennen und verstehen Spuren früherer Raumnutzungsstrukturen</li> <li>• erkennen Indikatoren räumlicher Prozesse</li> <li>• erkennen Potentiale, Probleme und Chancen der Gattungen des kulturellen Erbes</li> <li>• können Folgenutzungen für historische Bestandteile der Kulturlandschaft erarbeiten und strukturieren</li> <li>• können Integrationsmöglichkeiten des kulturellen Erbes in die Kulturlandschaft der Gegenwart und Zukunft analysieren und konzipieren</li> </ul> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu integrativer und systemischer Betrachtung und Analyse; Planungs-, Präsentations- und Argumentationskompetenz</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrative Fragestellungen in der Kombination der Gebiete:</li> <li>• Humangeographie/ Physische Geographie / Geowissenschaften</li> <li>• Regionalgeographie Deutschland oder globale räumliche Strukturen</li> <li>• Betrachtung von Methoden, Fragestellungen und Betrachtungsansätzen einer anwendungsorientierten geographischen Landschaftsforschung.</li> <li>• Kulturlandschaft als vierdimensionaler Raum - Kulturlandschaftsgenese, -wandel und -entwicklung</li> <li>• Spuren lesen und Indikatoren erkennen für die Landschaftsinterpretation</li> <li>• Funktionsbereiche und Elementtypen städtischer und ländlicher Kulturlandschaft</li> <li>• Daseinsgrundfunktionen und ihr Niederschlag in der Kulturlandschaft</li> <li>• Kulturlandschaftspflege und -entwicklung</li> <li>• Erhaltungs- und Schutzwürdigkeit des kulturellen Erbes, Kulturgutschutz und Denkmalpflege, UNESCO-Welterbe</li> <li>• Das kulturelle Erbe als endogenes Entwicklungspotential</li> <li>• Möglichkeiten der Folgenutzung des kulturellen Erbes</li> <li>• Außerschulische Lernorte und ihre Potentiale für den Geographieunterricht</li> <li>• Kenntnis verschiedener Exkursionsformen und ihrer Einsatzmöglichkeiten</li> <li>• Potentiale des kulturellen Erbes und von Kulturlandschaften als außerschulische Lernorte</li> <li>• Erarbeitung von Präsentations- und Vermittlungsmöglichkeiten</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Unterrichtsmaterial bzw. einer Exkursion mit Schülern zu ausgewählten Standorten</li> </ul>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung und Projektseminar</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme am Projektseminar, Geländearbeit an ausgewählten Standorten</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Empirische Untersuchung, Erarbeitung von Unterrichtseinheiten an außerschulischen Lernorten</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>7/42</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter: PD Dr. Anja Reichert-Schick</p> <p>Lehrende: PD Dr. A. Reichert-Schick und Lehrende des Faches Wirtschafts- und Sozialgeographie; Lehrende der Geographiedidaktik</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

**WP-Modul 14.3: Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: Aktuelle Themen zum Umweltschutz / Umweltbewertung**

Kennnummer MA6ANGE0557		Workload 210 h	Leistungs- punkte 7 LP	Studien- semester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
MA Lehramt Geographie für Gymnasien <span style="float: right;">Wahlpflichtmodul 1 aus 5</span> Modul 14.3 Fächerverbindendes Wahlpflichtmodul: Aktuelle Themen zum Umweltschutz / Umweltbewertung						
1	Lehrveranstaltungen Seminar: Aktuelle Themen zum Umweltschutz (Mobilität, Energie, Verkehr, Landschaftsverbrauch, Landnutzung, Wassermanagement) Übung: Aktuelle Themen zum Umweltschutz - aktuelle globale / regionale Fallbeispiele (Mobilität, Energie, Verkehr, Landnutzung, Wassermanagement)	Kontaktzeit 2 SWS/30 h  2 SWS/30 h	Selbststudium 60 h  90 h	geplante Gruppengröße 12 - 15 Studierende		
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über trans-/interdisziplinäre Kompetenzen bei der Erschließung geographisch-geowissenschaftlicher und umweltrelevanter Sachverhalte;</li> <li>• beherrschen die grundlegenden Ansätze, Kategorien und Methoden geographischen und geowissenschaftlichen Erkenntnisgewinns</li> <li>• Schlüsselqualifikationen:</li> <li>• Einstieg in selbständiges wissenschaftliches Arbeiten,</li> <li>• Kenntnis der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis,</li> <li>• Selbstständiges, problemorientiertes und zielgerichtetes, wissenschaftlich fundiertes, methodenkritisches Arbeiten, vorwiegend in Gruppen</li> <li>• Fachkompetenzen:</li> <li>• exemplarische Vertiefung eines Teilgebiets der beteiligten geowissenschaftlichen Fächer in Theorie und Praxis,</li> <li>• Kenntnis wichtiger Literatur und Arbeitsansätze in den Teilgebieten</li> </ul> Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu integrativer und systemischer Betrachtung und Analyse; Planungs-, Präsentations- und Argumentationskompetenz					
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrative Fragestellungen in der Kombination der Gebiete:</li> <li>• Human- / Physische Geographie / Geowissenschaften</li> <li>• Regionalgeographie Deutschland</li> <li>• globale räumliche Strukturen</li> <li>• Umweltproblematik</li> </ul>					
4	Lehrformen Seminar / Übung					
5	Teilnahmevoraussetzungen keine					

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Referat mit Präsentation, prüfungsrelevante Vorleistungen: Bericht</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Studiengang MA Lehramt Geographie für Gymnasium</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>7/42</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte: apl.-Prof. Dr. Willy Werner / Dr. Bierl / Prof. Dr. Antje Bruns</p> <p>Lehrenden der geowissenschaftlichen und geographischen Fächer; interdisziplinär; qualifizierter Lehrbeauftragter</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

**WP-Modul 14.4: Fächerverbindendes Modul: Abflussbildung und Bodenabtrag**

Kennnummer MA6ANGE0558		Workload 210 h	Leistungs- punkte 7 LP	Studien- semester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>a) Seminar: Abflussbildung und Bodenabtrag</p> <p>b) Geländeseminar: Abflussbildung und Bodenabtrag</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>2 SWS/30 h</p> <p>2 SWS/30</p>	<p>Selbststudium</p> <p>60 h</p> <p>90</p>	<p>geplante Gruppengröße bis 30 Studierende</p>		
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über trans-/interdisziplinäre Kompetenzen bei der Erschließung geographischer Sachverhalte; beherrschen die grundlegenden Ansätze, Kategorien und Methoden geographischen Erkenntnisgewinns</p> <p>Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zu integrativer und systemischer Betrachtung und Analyse; Planungs-, Präsentations- und Argumentationskompetenz</p>					
3	<p>Inhalte</p> <p>Integrative Fragestellungen in der Kombination der Gebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Human-/ Physische Geographie / Geowissenschaften</li> <li>• Regionalgeographie Deutschland oder regionale und globale räumliche Strukturen/Umweltproblematik</li> <li>• Es werden die spezifischen physisch-geographischen Rahmenbedingungen (naturräumliche Ausstattung und aktuelle Prozessdynamik) des Untersuchungsraumes, das Nutzungspotential und die Nutzungsgeschichte erarbeitet. Der Schwerpunkt des Praktikums liegt auf der Analyse und raum-zeitlichen Differenzierung von Abflussbildungs- oder Bodenabtragsprozessen.</li> <li>• Nach einer theoretischen Einführung zu den verfügbaren Mess- und Aufnahmeverfahren der Schlüsselparameter beim Abflussbildungsprozess wird für den jeweiligen Untersuchungsraum ein Mess- und Analysekonzept entwickelt. In einfachen Laborversuchen werden die Messverfahren unter Anleitung getestet.</li> <li>• In insgesamt 7 Tagen Geländeaufenthalt (im Block oder Semester begleitend) werden gezielte raum-zeitlich verteilte Messungen und Experimente (z.B. Wasserprobennahme, Abflussmessung, Infiltrationsverfahren, Niederschlagssimulationen, Tracerexperimente) unter Anleitung durchgeführt. Parallel werden Kartierungen zur Bodenverbreitung und der Erfassung der aktuellen Geomorphodynamik durchgeführt</li> <li>• Auswertung, Darstellung, Diskussion und Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>					
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminar, Geländeseminar</p>					
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>					
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b></p>					
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>erfolgreiche Teilnahme an Seminar und Geländeseminar</p>					
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>MSc Prozessdynamik an der Erdoberfläche</p>					
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: 7/42</p>					

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. J. B. Ries (Physische Geographie), Dr. R. Schneider (Bodenkunde), Prof. M. Casper, Dr. Reinhard Bierl und weitere Lehrende der Physischen Geographie und der Geowissenschaften
11	Sonstige Informationen

**WP-Modul 14.5: Fächerverbindendes Modul: Globales Lernen im Geographieunterricht**

M.Ed. Geographie an Gymnasien		Wahlpflichtmodul 1 aus 5		
Modul 14.5: Wahlpflichtmodul: Globales Lernen im Geographieunterricht				
Kennnummer: #	work load: 210 h	Kreditpunkte: 7 LP	Studiensemester: 4. Sem., MA Gym	Dauer: 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> <b>Seminar:</b> Konzepte des Globalen Lernens <b>Übung:</b> Analyse und Entwicklung unterrichtspraktischer Ansätze	Kontaktzeit 2 SWS/30 h  2 SWS/30 h	Selbststudium 90 h  60 h	Kreditpunkte 3 LP  4 LP
2	<b>Lehrformen</b> Seminar/Übung			
3	<b>Gruppengröße</b> bis 30 TeilnehmerInnen			
4	<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über Kenntnisse der normativen Grundlagen des Globalen Lernens in ihrem gesellschaftlichen Kontext,</li> <li>• verstehen und reflektieren Basiskonzepte des Globalen Lernens,</li> <li>• setzen sich analytisch mit integrierter Konzeptionen und Zielsetzungen (insbesondere Bildung für nachhaltige Entwicklung, Interkulturelles Lernen, Friedenserziehung und entwicklungspolitische Bildung) auseinander,</li> <li>• erkennen Umsetzungsmöglichkeiten integrierter Konzeptionen und Zielsetzungen sowie die damit verbundenen Implikationen (z. B. ‚Kulturalisierung‘ im interkulturellen Kontext),</li> <li>• eignen sich vertiefende Kenntnisse zu ausgewählten Themenfeldern des Globalen Lernens an,</li> <li>• können unterrichtspraktische Materialien kritisch analysieren,</li> <li>• entwickeln eigene Konzeptionen und Materialien für die Unterrichtspraxis.</li> </ul>			
5	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Grundlagen und Basiskonzepte des Globalen Lernens</li> <li>• Integrierte Konzeptionen und Zielsetzungen, insbesondere Bildung für nachhaltige Entwicklung, Interkulturelles Lernen, Friedenserziehung und entwicklungspolitische Bildung</li> <li>• Praktische Umsetzungen für den Geographieunterricht</li> <li>• Inhaltliche sowie didaktisch-methodische Bearbeitung ausgewählter Unterrichtsthemen</li> </ul>			
6	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Studiengang M.Ed. Geographie an Gymnasien			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine			
8	<b>Prüfungsformen</b> Die <b>Prüfungsform</b> ist in der <b>Fach-Prüfungsordnung</b> für den Masterstudiengang MEd Geographie (veröffentlicht im Verkündungsblatt der Universität Trier) <b>geregelt</b>			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme an Seminar/Übung, Referat, erfolgreiche Präsentation und Hausarbeit bzw. E-Portfolio			
10	<b>Stellenwert der Note in der Endnote:</b> 7/42			
11	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Bei entsprechender Lehrkapazität jährlich im Sommersemester			
12	<b>Modulbeauftragter und hauptamtliche Lehrende</b> Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Mönter Lehrende: Prof. Dr. L. Mönter, MEd S. Lippert und qualifizierte Lehrbeauftragte			
13	<b>Sonstige Informationen</b>			

## Modul Abschlussarbeit – Masterarbeit im Fach Geographie

Modul Abschlussarbeit – Masterarbeit im Fach Geographie					
Kennnummer	Workload 600 h	Leistungs- punkte 20	Studien- semester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jedes Winter- und Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Kolloquium: Anleitung zum selbständigen wissenschaft- lichen Arbeiten	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 570 h	geplante Gruppengröße Kurs: 12 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine wissenschaftliche und/oder unterrichtsrelevante Fragestellung aus dem Bereich der Geographie oder Geographiedidaktik eigenständig zu formulieren;</li> <li>• Material und Methoden zur Bearbeitung der Fragestellung zu benennen und zielorientiert anzuwenden;</li> <li>• eine empirische Erhebung durchzuführen, die Daten mit den erforderlichen Techniken auszuwerten und in eine wissenschaftliche Fragestellung zu integrieren,</li> <li>• die erzielten Ergebnisse in angemessener Weise zu interpretieren, zu diskutieren und zu bewerten;</li> <li>• die eigenen Ergebnisse in den Rahmen des wissenschaftlichen Kenntnisstandes zu diesem Thema einzuordnen und zu bewerten.</li> <li>• die erzielten Ergebnisse in angemessener Weise zu interpretieren, zu kommentieren und zu bewerten.</li> <li>• wissenschaftliche Inhalte in schriftlicher und mündlicher Form anschaulich zu entwickeln, darzustellen und zu diskutieren,</li> <li>• wissenschaftliche Inhalte und Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich gut verständlich zu präsentieren.</li> <li>• Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Fähigkeit zur Formulierung von Fragestellungen; Fähigkeit zur Planung und Durchführung komplexer Arbeitsaufgaben; Fähigkeit zur Präsentation und kritischen Interpretation der eigenen Arbeit.</li> </ul>				
3	Inhalte - selbständige Bearbeitung einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Bereich der Geographie unter wissenschaftlicher/fachdidaktischer Anleitung				
4	Lehrformen - Kolloquium; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Mindestanzahl an Leistungspunkten gemäß der Vorgabe durch die allgemeine Prüfungsordnung für M.Ed.-Studiengänge (Gymnasium) an der Universität Trier</p>				
6	Prüfungsformen - schriftliche Abschlussarbeit (Master-Arbeit)				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfüllen der Prüfungsleistungen, regelmäßige Teilnahme am Kurs und Präsentation des gewählten Masterarbeitsthemas</p>				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Modulnote geht ohne Gewichtung anteilig in Endnote ein (16/120)</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>PD Dr. Anja Reichert-Schick (Modulbeauftragte); alle am Studiengang beteiligten Lehrenden</p>				
11	Sonstige Informationen				